

# Wybergschichte vom Gschichtewyb

Von fünf Wyber und deren Schicksalen handelt der Rundgang vom Spiezer Gschichtewyb. Die Erzählerin und Musikerin Eva Frei lässt einmal mehr lokale Spiezer Geschichte in lebendigen Geschichten aufleben.

Das Gschichtewyb Eva Frei kann mehr als bloss erzählen. Die Frau ist eine Verwandlungskünstlerin. Fünf Frauengeschichten aus der Zeit um 1900

hat die Spiezer Musikerin erforscht und zum Leben erweckt. Während zweier Jahre hat Eva Frei sich immer leidenschaftlicher in die Quellen vertieft.

## Fünf Frauen, fünf Schicksale

Nun sind fünf faszinierende Porträts entstanden. Auf dem neusten Spiezer Rundgang lädt die Erzählerin als Chüefer Züsi (1849-1940) zu einer kleinen Verschnaufpause im Rebberg ein. Ihr Bohnenkrauttee schmeckt vorzüglich. Eigentlich hiess sie ja Susanne Barben und half schon als Kind beim Läset mit,

wie sie sagt. Später arbeitete sie als Tagelöhnerin im Dienst der von Erlachs in den Reben. Zum Heiraten blieb ihr keine Zeit, nach dem Tod der Eltern waren kranke Verwandte zu pflegen. Nicht nur der Krieg brachte Unheil, um 1915 gingen alle Reben in Spiez an einer Krankheit ein. Aber 1930 war Züsi wieder zur Stelle. Damals wagte Hans Barben mit der resistenteren Rebsorte Riesling x Silvaner einen Neuanfang mit Spiezer Wein. Gut, gab es dann das Chüefer Züsi noch, mittlerweile 81-jährig, mit seinem alten Wissen.

## Von Geistern und Schmerz

Vorher kommt Erzählerin Eva Frei als Hebamme Marie Durand-Luginbühl (1877-1950) gerade von einer Geburt. Dann geistert sie als unruhige Seele der Magd Babette (1879-1950) über den 1980 stillgelegten Weidli-Friedhof. Zur Zeit, als das heutige Spiezer Gemeindehaus Sonnenfels als Nervenheilanstalt erbaut wurde, gründete die ursprünglich norddeutsche Amalie Spühler-Schultz (1861-1939) im neu erstellten Sanatorium (heute Bethanienheim) am Dorfausgang von Spiez in Richtung Faulensee eine physika-

lisch-diätetische Wasserheilanstalt für Frauen. Schmerz durchzieht ihren Monolog. Bis auf wenige lichtvolle Phasen verlief das Leben dieser mutigen Unternehmerin tragisch.

Schliesslich tritt Gschichtewyb Frei als Brasilien-Auswanderin Martha Hänni-Bircher auf, voller Heimweh und müde von zahlreichen Neuanfängen in der Fremde. Ihre Identifikation mit den gewählten Frauen gelingt so überzeugend, dass die Zeit des frühen 20. Jahrhunderts mit samt dem Lebensgefühl der damaligen Menschen einfühlbar wird.

## Auch Kraftplätze im Fokus

Unter dem keltischen Wort «Piet», das «Stein» bedeutet und Spiez wohl seinen Namen gegeben hat, bietet die Spiezer Erzählerin Eva Frei ihre Rundgänge an ([www.eva-frei.ch/piet](http://www.eva-frei.ch/piet)). Neben ihren bekannten Sagen am Tatort und den Frauenschicksalen kommt dieses Jahr neu einer mit Kraftplätzen dazu. Geschichte verpackt in Geschichten, verdichtet und verlebendigt. Sie warten bloss darauf, auf den Rundgängen von vielen unter die Füsse genommen zu werden.

MARIANNE VOGEL KOPP



Marianne Vogel Kopp

Die Spiezer Erzählerin Eva Frei lässt als Chüefer Züsi die bewegte Vergangenheit des Spiezer Rebberges aufleben.